

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 49

Artikel: Mit dem Raupenauto über den Simplon
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

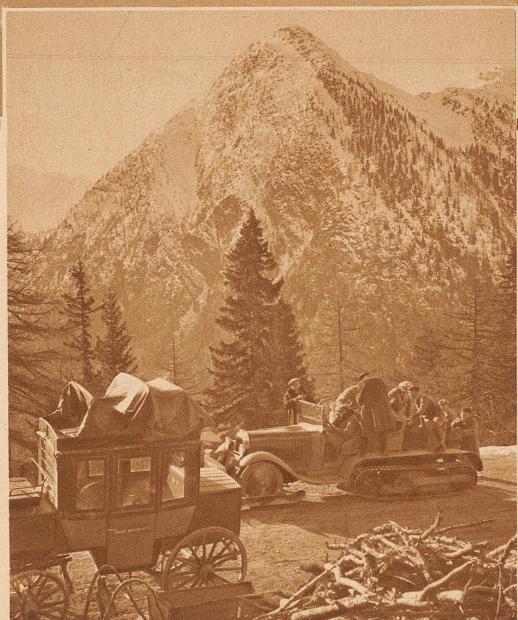
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem Raupenauto über den Simplon

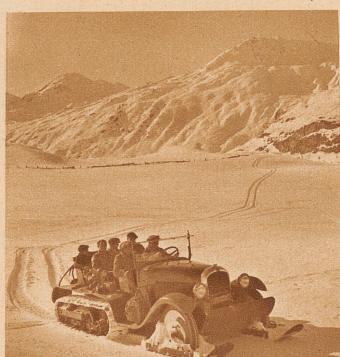


SONDERAUFNAHMEN
FÜR DIE
«ZÜRCHER ILLUSTRIERTE»
VON M. SEIDEL

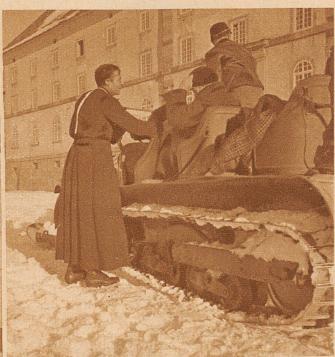
Vergangene Woche ist bei meterhohem Schnee die erstmalige Überquerung des Simplons mit einem Raupenautomobil versucht worden und in allen Teilen ausgezeichnet gelungen. Der dazu benutzte Wagen war ein neuer 6-Zylinder-Kegresse-Citroën, wie ähnliche Typen schon früher im Engadin für den Winterpostbetrieb verwendet wurden. Was die Geschwindigkeit anbelangt, mit der diese Passfahrt absolviert wurde, so variiert sie zwischen 7 und 20 Kilometer pro Stunde – eine ganz respektable Leistung, wenn man in Betracht zieht, daß eine Höhendifferenz von mehr als 1300 Meter zu überwinden war und stellenweise der Schnee 1 1/2 Meter hoch lag. Die Ablösung der heutigen langsam, unrentablen und den Anforderungen der Neuzeit kaum mehr entsprechenden Pferdepost, mittelst welcher bis jetzt der Winterbetrieb aufrechterhalten wurde, durch dieses moderne Fahrzeug, das rascher ist und für den Reisenden viel bequemer, dürfte nun wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen.



Begegnung des Raupenautomobils auf der Fahrt zum Hospiz mit einem alten Pferdepostwagen der Route Brig-Simplon-Iselle. Die Wagen- und Schlittenpferdepost benötigt von Brig bis zur Pafshöhe 5 Stunden, mit dem Raupenautomobil wurde bei der Versuchsfahrt die Strecke in 1 Stunde 25 Minuten zurückgelegt.



Fahrt mit dem Raupenauto abseits der Straße über die Alp hinter dem Hospiz



Beim Simplon-Hospiz angekommen, wurde die Karawane vom Prior Borgeat freundlich aufgenommen und bewirtet. Seit Bestehen des Hospizes, das Napoleon I. errichtete und das jetzt von einigen St. Bernhards-Mönchen betreut wird, ist es das erstmal, daß eine Maschine mit Motorantrieb zur Winterszeit den Simplonpass befährt.